Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Sechsundzwanzigster Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 94. Ratibor, den 22. November 1828.

Avertissement.

Bey der Oberschlesischen Landschaft werden für den bevorstehenden Weihnachts-Termin zur Eröffnung des Fürstenthums-Tages der 4. December d. J., zur Einzahlung der Pfandbriefs-Interessen die Tage vom 18ten bis zum 23sten December einschließlich und zur Auszahlung derselben die Tage vom 24sten December bis zum 5ten Januar 1829 mit Ausnahme der Sonn- und Feyertage hiermit bestimmt, auch zugleich die frühere Anordnung in Erinnerung gebracht, wornach die Pfandbriefs-Präsentanten von mehr als drey Stück Pfandbriefen Consignationen darüber bey Vermeidung der Zurückweisung beyzubringen, die nach Breslau an die Schlesische General-Landschafts-Casse zahlenden Dominien aber die Empfangscheine der letztern Behufs Umtausches gegen Quittung der hiesigen Landschafts-Casse noch vor dem am 5ten Januar 1829 stattfindenden Cassen-Schluß anher einzusenden.

Ratibor, den 3. November 1828.

Directorium der Oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft.

v. Reiswitz.

Räthsel für Kinder.

Es giebt zwey Brüder nett und fein,
Der eine groß der andre klein,
Sie leben stets im treuen Bunde,
Und laufen immer in die Runde,
Und geben Euch in jeder Stunde
So oft Ihr frägt, getreue Kunde: —
Wer mögen wohl die Brüder seyn,
So nett und fein, so groß und klein?

P — m.

Die Auflösung künftig.

Todesfall.

Das mich seit Kurzem so oft hart getroffene Schicksal, hat mir auch am 13. d. M. meine mir unvergeßliche, Lebensgefährtinn Auguste geb. Drescher in einem Alter von 26 Jahren an einem nervösen Schleimfieber durch den Tod hingerafft. Drey unerzogene Kinder beweinen mit mir die liebevollste bravste Gattinn und Mutter. Diese Anzeige widme ich meinen auswärtigen Freunden und Bekannten hierdurch ganz ergebenst und bitte um stille gütige Theilnahme.

Sohrau den 17. Nov. 1828.

Schauer.

Subhastations-Patent.

Schuldenhalber subhastiren wir hierdurch das zu Studzienna sub Nr. 27. gelegene Bauerguth gerichtlich auf 2780 rtlr. gewürdigt — und setzen die Bietungs-Termine in unserm Sessions-Zimmer auf

den 26. Januar 1829

den 26. März 1829

und peremtorie auf den 25. Mai 1829 Vormittags um 10 Uhr fest mit der Aufforderung an Kauflustige sich vorzüglich in dem Letztern zu melden und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach Genehmigung der Interessenten, insofern die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen der Zuschlag ertheilt werden wird. Uebrigens kann die Taxe und die Bedingungen selbst während den Amtsstunden in unserer Registratur und der Gerichtsstelle eingesehen werden.

Ratibor den 1. November 1828.

Königl. Stadt-Gericht zu Ratibor.

Bekanntmachung

wegen neuer Wahl der in diesem Jahre ausscheidenden Stadt-Verordneten.

Da in diesem Jahre wieder ein Drittheil der Herren Stadt-Verordneten und resp. Stellvertreter gesetzlich nach dem Dienstalter ausscheidet, und wir zur Wahl derselben einen Termin und zwar für alle vier Bezirke auf den 28. November c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt haben, so wird jeder stimmfähige Bürger, und zwar in dem betreffenden Bezirk hierdurch eingeladen, in Person zu erscheinen und dem Wahlgeschäfte beyzuwohnen, denn obschon gesetzlich kein Anderer für den Abwesenden als Bevollmächtigter das Wahlrecht ausüben kann, und daher die Ausgebliebenen durch die Beschlüsse der Anwesenden verbunden, und dafür geachtet werden, als wären jene der Wahl der Letzteren beygetreten, so liegt hierin dennoch keine Entbindung von dem persönlichen Erscheinen, vielmehr setzt diese gesetzliche Bestimmung voraus, daß jeder stimmfähige Bürger, so viel Liebe für das Wohl der ganzen Stadt-Communität haben wird, nicht ohne die wichtigsten Abhaltungen von dem Wahlgeschäfte wegzubleiben, und dahin mitzuwirken, daß würdige und zu diesem Amt geeignete Bürger gewählt werden.

Uebrigens wird der diesfälligen Wahl-Verhandlung den 28. d. M. Vormittags um 8 Uhr der Gottesdienst wie gewöhnlich in der hiesigen Pfarrkirche vorangehn, und alsdann in der für jeden Bezirk bestimmten Zeit das Wahlgeschäft vorgenommen werden.

Ratibor den 10. November 1828.

Der Magistrat.

Anzeige.

Mit vorzüglichen Ausschuß, Abwachs, 3 und 2jährigen Karpfen zu sehr billigen Preisen, empfiehlt sich das Sequestrations-Amt Krzanowitz und bittet bis spätestens 3 Wochen um die Anmeldungen der Herrn Kauflustigen, indem dann die Fische in den Winterteich gesetzt werden.

Krzanowitz den 21. Nov. 1828.

Das Sequestrations-Amt.

Auctions-Anzeige.

Es sollen am 27. d. M. Nachmittags um 2 Uhr, in dem Geschäfts-Gebäude des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlesien mehrere noch zum Theil ganz neue Meubles bestehend in Sophas, Stühlen, Spiegeln, Spiel- und Spiegel-Tischen, ferner eine Astral-Lampe, Gesundheits-Geschirr, Hausgeräthe und Bücher gegen gleich baare Bezahlung meistbietend versteigert werden, wozu Kauflustige einladet.

Ratibor den 20. Nov. 1828.

Der Justizrath
Kersten.

Auctions-Anzeige.

Im Stadt-Gerichts-Locale werde ich den 1. December c. von Früh 9 Uhr an, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche rc. gegen sofortige baare Zahlung, an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu ich Käufer hierdurch einlade.

Ratibor den 20. Nov. 1828.

Schäfer,
im Auftrage.

Verpachtungs-Anzeige.

Bey Hoschialkowitz wird die Verpachtung der Nutzkühe alsbald beabsichtiget; auch kann daselbst ein Acker-Vogt mit guten Attesten versehen ein baldiges Unterkommen finden.

Hoschialkowitz den 12. Nov. 1828.

Das Wirthschafts-Amt.

Patent.

Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs ist uns von einem hohen Ministerium des Innern unterm 7. d. M. ein Patent auf die alleinige Anfertigung und Benutzung auf eine durch Beschreibung und Modell erläuternde Vorrichtung zum Decatiren von Tuch, Castmir und Circassin oder sonst wollener Stoffe auf sechs Jahre für den ganzen Umfang der Monarchie ertheilt worden, welches wir hiermit vorschriftsmäßig bekannt machen.

Erfurt den 27. September 1828.

Schröder & Kronbiegel.

Anzeige.

Das Commissions-Laager der Liqueure aus der Fabrik des Herrn A. Muhr in Pleß, habe ich heute an Herrn J. C. Klause hier übergeben.

Ratibor den 21. Nov. 1828.

Adolph Steinitz.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, empfehle solchen zu den Fabrik-Preisen zur gütigen Abnahme.

J. C. Klause
am Oder-Thore.

Bekanntmachung.

Am 16. hujus hat Unterzeichneter auf dem Wege von Pohlnisch - Neukirch nach Wronin einem Unbekannten, einen jungen braunen stark gebauten Vorstehhund abgenommen, da sein Führer bekannte er habe sich selbst zu ihm gefunden. Derjenige, der sich vollständig als Besitzer dieses Hundes legitimiren kann, kann solchen gegen Erstattung der Futterungs- und Insertions-Kosten bey mir wieder zurückerhalten.

Kochanietz den 17. Nov. 1828.

Pokol,
Gerichtsamts-Executor.

Anzeige.

In meinem auf dem Ringe belegenen Hause sind im Oberstock fünf Zimmer, eine helle Küche, Keller, Boden, auch Stallung auf zwey Pferde nebst Wagen-Remise zu vermiethen und vom 1. April k. J. zu beziehen. Das Nähere erfährt man bey der

Wittwe Klose.

Ratibor den 7. November 1828.

Anzeige.

Es sind zwey Zimmer vom 1ten Januar an bey Unterzeichneten zu vermiethen, die darauf Reflektirenden belieben sich bey mir zu melden.

Ratibor den 18. November 1828.

Boas Danziger,
in dem Hause des Kaufmann Hrn. Bugdoll auf der Langengasse.

Anzeige.

Es ist eine Quantität sehr schöner Butter zu verkaufen, Bestellungen, sowohl auf größere Partien als auf einzelne Fäßchen à 10 Quart schlesisch, nimmt die Redaktion an.

Anzeige.

In meinem Hause am großen Thore ist ein Zimmer für einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

Ratibor den 15. Nov. 1828.

Ceter.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 20. Nov. 1828.	Höchster Preis.	1	25	6	1	2	6	1	1	—	—	20	9	1	4	6
	Niedrig. Preis.	1	19	6	—	28	—	—	26	6	—	17	9	1	1	6